

# Gemeindezeitung



*Amtliche Mitteilung*

Ausgabe 2/2023

INFORMATION für OTTERTHAL



### Otterthal rastet aus!

Diese Liegestühle werden im ganzen Ort verteilt aufgestellt. Neben der Einladung wirklich dort auszurasen sollen die Rastplätze an die Feierlichkeiten anlässlich des 100. Geburtstages der Gemeinde Otterthal erinnern - Näheres dazu im Blattinneren.



Impressum:  
Herausgeber, Eigentümer und Verleger:  
Gemeinde Otterthal,  
2880 Otterthal 31  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Bgm. Karl Mayerhofer  
Das Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich. Kostenlose Abgabe an alle Haushalte.

**Schöne Ferien  
und  
schönen Urlaub  
wünschen  
Bgm. Karl Mayerhofer  
Vzbgm.  
Ing. Wolfgang Schabauer  
und die  
Mitglieder des Gemeinderats**

[www.otterthal.gv.at](http://www.otterthal.gv.at)

### In dieser Ausgabe:

Schulschlussfest Radtag	2
Flurreinigung	3
Energie-Vorbild- Gemeinde	4
Volksschule	5
Pfingstmontag Rezept	6
100 Jahre Otterthal	7
WSZ neu!	8

## Schulschlussfest



Am Sonntag, den 18. Juni ging das alljährliche Schulfest des Elternvereins Otterthal über die Bühne.

Dieses Mal wurde das Fest eine Woche früher als sonst veranstaltet, da am ursprünglichen Termin



das Jubiläumsfest der FF Kirchberg stattfand und somit eine Kollision vermieden wurde. Bei bestem Wetter wurde um 10 Uhr mit der Heiligen Messe mit Herrn Pfarrer Herbert Morgenbeser gestartet. Im Anschluss unterhielt die Wechselandmusi die zahlreichen Besucher des Frühlingschoppens. Der Elternverein bot kühle Getränke, leckere Burger, knusprige Erdäpfellocken, verschiedenste Mehlspeisen und so weiter.... Für die Kinder gab es eine Hüpfburg sowie Kinderschminken bei Ulli Grabner.



Unter der Leitung von Frau Direktor Stögerer führten die Chorkinder um 14 Uhr ein Minimusical auf. Schließlich wurde noch bis in den späten Nachmittag gefeiert.

## Radtag



Mit 95 sportbegeisterten Kindern ging am Samstag, den 29.4.2023 der Radtag der Elternvereine der Volksschulen Otterthal und Trattenbach über die Bühne. Bei zwei Bewer-

dings von der Gemeinde in Otterthal bis zum Fischteich Wechselforelle radeln und sich somit die Erfrischung verdienen.



ben - einem Geschicklichkeitsparcours und einer BMX Strecke - wurden die Zeiten der teilnehmenden Kinder gestoppt und bei der Siegerehrung Me-

Auch für das leibliche Wohl am Veranstaltungsort hatten die beiden Elternvereine bestens vorgesorgt.



daillen für alle überreicht.

Zwischendurch gab es auch noch ein Eis - gesponsert von den beiden Bürgermeistern Mayerhofer und Hennerfeind! Dafür mussten die Kinder aller-





## Flurreinigung - Wir halten Otterthal sauber



Nachdem die Schülerinnen und Schüler der VS Otterthal bereits während der Woche unterwegs waren, machten sich vergangenen Samstag eine weitere Gruppe verantwortungsbewusster Bürgerinnen und Bürger auf, um unser Dorf zu reinigen. Dabei wurde nicht nur achtlos weggeworfener Müll neben der Straße aufgesammelt, auch entlang des Radwegs, von Gehwegen oder beim bzw. im Bach findet sich immer wieder Unrat, der auf Grund von Wind oder anderen unbekanntem Ursachen dort in der Natur zu liegen kam.

Die Reinigung des Bachbetts übernahm in gewohnter Manier die Feuerwehr. Schließlich können die Kameraden mit ihren speziellen Wathosen trockenen Fußes im Wasser waten.

Was einmal mehr aufgefallen ist, waren eine Unmenge von Zigarettenkippen - vor allem entlang der Straßen. Sie stellen beileibe nicht nur ein ästhetisches Problem dar. Vielmehr handelt es sich eigentlich um toxischen Sondermüll. In Stummeln finden wir unter anderem **Arsen, Blei, Chrom, Kupfer, Cadmium, Formaldehyd, Benzol und polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe**. Und natürlich Nikotin. Nikotin ist ein Nervengift. Ausgewaschen landen diese Stoffe letztendlich in Flüssen, Seen und im Meer. Damit nicht genug: Die Filter sehen zwar aus wie Watte, tatsächlich bestehen sie meistens aus dem **Kunststoff Celluloseacetat**. Es dauert Jahrzehnte, bis sie sich zersetzen.

Jedermann(frau) soll möglichst auf alle Raucher einwirken, damit sie ihre Stummel nicht achtlos auf den Boden werfen, sondern richtigerweise in einen Müllbehälter. Die Gemeinde Otterthal wird wieder die praktischen TaschenBecher am Gemeindeamt zur freien Entnahme auflegen, wenn wieder welche verfügbar sind.



BÖHMISCHE

Wandfarben, Lacke und Holzschutz direkt vom Hersteller!



einfach brillant



15% RABATT BEI RÜCKGABE VON ALTFARBEN!

Exklusiv für Selbstermacher

GEMEINSAM FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

**allcolor Wimpassing**  
**Farbenfachmarkt**  
 Bundesstraße 96  
 Tel. 02630/373 80

**Öffnungszeiten**  
 MO. - MI.: 7.45 - 12 und 14 - 18 Uhr  
 DO.: 7.45 - 12 Uhr  
 FR.: 7.45 - 12 und 14 - 18 Uhr  
 SA.: 7.45 - 12 Uhr

\*Diese Initiative ist für Endkunden der Filiale Wimpassing bestimmt. Nähere Informationen erhalten Sie in unserer Filiale oder unter: [www.allcolor.at/wimpassing](http://www.allcolor.at/wimpassing) Als Eigenmarke von allcolor

Farbenvielfalt auf einen Streich

u.v.m.









allcolor.at

# Otterthal ist Energie.Vorbild.Gemeinde



Es freut mich, dass sich unsere Gemeinde erfolgreich am Qualitätsprogramm „Energie.Vorbild.Gemeinde“ beteiligt hat. Ein besonderer Dank dafür gilt unseren **Energiebeauftragten Amtsleiter Gerhard Prix** für die mustergültig geführte Energiebuchhaltung und die Erstellung des Energieberichts sowie allen GemeindemitarbeiterInnen, die bei der Erfassung der Energieverbräuche tatkräftig mitwirken.

Unterstützt durch die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ und die Energie Zukunft Niederösterreich werden wir weiterhin darauf achten, die Energieeffizienz unserer gemeindeeigenen Gebäude laufend zu steigern. Mit besten Grüßen, Ihr

**Bürgermeister Karl Mayerhofer**

## ... und wurde dafür ausgezeichnet!

Energiesparen, Kostenreduktion und Klimaschutz sind auch in unserer Gemeinde wichtiger denn je. Dazu braucht es ein konsequentes und lückenloses Monitoring der Energieverbräuche in der Gemeinde.

Das Engagement unserer Gemeinde macht sich bezahlt: Otterthal darf sich „Energie.Vorbild.Gemeinde“ nennen und geht, wie viele ambitionierte Gemeinden in unserer Klima- und Energiemodellregion (KEM) Bucklige Welt – Wechselland mit gutem Beispiel voran.

### Energiebuchhaltung und Energiebericht als Schlüssel zum Erfolg

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnung war ein umfassender Energiebericht. Darin enthalten sind neben den Energieverbräuchen der Gemeindegebäude und Anlagen auch Vorschläge für energetische Verbesserungen. Die Vorschläge werden im Gemeinderat diskutiert, um so die Energieeffizienz in der Gemeinde voranzutreiben.

### Werkzeug zur Energieeinsparung

Mehr denn je ist die Energiebuchhaltung das zentrale Instrument zur Erfassung und Auswertung der Energieverbräuche. Sie ist aktuell, insbesondere bei den hohen Energiekosten, unverzichtbar zur Identifikation von Einsparpotentialen.

Die Energiebuchhaltung dient der Gemeinde als Entscheidungsgrundlage für Sanierungsoffensiven, zur Umstellung auf erneuerbare Energien und zur Erreichung der Klimaziele 2030.



eNu-Regionsleiter Gerald Stradner, Vizebgm. Wolfgang Schaubauer

### Beteiligen Sie sich!

Wir haben uns auf kommunaler Ebene das Ziel gesetzt, Energie sparsam zu nutzen. Auch Sie als BürgerInnen können durch die Erfassung Ihrer Energieverbräuche in Ihrem Zuhause Einsparmöglichkeiten entdecken und Kosten sparen! Informieren Sie sich unter [www.energie-noe.at](http://www.energie-noe.at)



## Nistkästen für die Vögel der Gemeinde

Die Schülerinnen und Schüler der 4a der Mittelschule Kirchberg am Wechsel stellten im Werkunterricht Nistkästen für Singvögel her. Damit die

Werkstücke einer entsprechenden Nutzung zugeführt werden, wurden sie an die jeweiligen Heimatgemeinden der Kinder übergeben.





Lena Schober überreichte gemeinsam mit ihrem Klassenvorstand OLNMS Michaela Moser die tierischen Behausungen Bürgermeister Karl Mayerhofer.

In der Zwischenzeit sind die Nistkästen auf Bäumen am Spielplatz und bei der Volksschule bereits montiert und könnten ab sofort bezogen werden.



## Theaterstück „Fenstergucker“

Im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ wurde am Mittwoch, den 21.6.2023, in der Volksschule Otterthal ein Theaterstück zum brandaktuellen Thema „Der Umgang mit neuen Medien“ aufgeführt. Das Stück, aufgeführt vom Team Sieberer, brachte viele wertvolle Botschaften und Impulse kindgerecht an die Schüler weiter.



Die Kinder waren gefesselt und nahmen voller Begeisterung am Theaterstück teil.



Der Elternabend am Tag davor wurde vom Herrn Sieberer gestaltet. Auch da waren viele interessante und einfache „Lösungen“ für den richtigen Umgang mit Handy, Tablet usw. für Kinder und Eltern dabei. Schade, dass nur sehr wenige Eltern bei dem Vortrag waren. Frau Direktor Silvia Stögerer bedankte sich sehr für die Organisation dieses sehr wertvollen Theaterstückes.

## Erstkommunion



Am 18. Mai fand die Erstkommunion in der Pfarrkirche in Kirchberg statt. Mit dabei waren zwei Kinder aus Otterthal (Emma und Julian).

Mit dem Bullentruck ging es am Nachmittag zum Segen bei der Kapelle in Otterthal.



## Frühschoppen und Kirtag am Pfingstmontag

Ideales Wetter herrschte am Pfingstmontag, um den bereits traditionellen Kirtag mit Frühschoppen in Otterthal zu feiern.

Nach der Heiligen Messe, die von Pfarrer Herbert Morgenbesser bei der Heldenkapelle zelebriert wurde, konnte Vizebürgermeister Wolfgang Schabauer neben den Gemeinderäten aus Otterthal auch die Bürgermeister der Nachbargemeinden, Dr. Willibald Fuchs aus Kirchberg und Johannes Hennerfeind aus Trattenbach, begrüßen.



Seitens der Feuerwehr hatte Abschnittsfeuerwehrkommandant Thomas Rauch den Weg nach Otterthal gefunden. Er hatte die ehrenvolle Aufgabe, verdienten Kameraden der FF Otterthal Auszeichnungen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes zu verleihen. So erhielten Roland Scherbichler und Wolfgang Schabauer das Verdienstzeichen 3. Klasse in Bronze überreicht.

Feuerwehrkommandant Michael Scherbichler be-



dankte sich bei Baumeister Ing. Andreas Höfer, der den neuen Florian beim Feuerwehrhaus gespendet hat.

Dort spielte dann der Musikverein Trattenbach auch zum Frühschoppen auf. Das herrliche Wetter und die kulinarischen Köstlichkeiten der FF Otterthal lud alle Gäste zu einem

längeren Verweilen ein. Da ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass die Tore des Feuerwehrhauses erst bei Dämmerung geschlossen wurden.



## Rezept Gesunde Gemeinde

### *Wassermelone - Feta - Salat*

von **Michaela Pichler**

#### **Zutaten für 2 Portionen:**

500g Wassermelone  
200g Feta  
200g Gurke  
1 Zwiebel  
6 EL Balsamico Essig  
2EL Zitronensaft  
4EL Olivenöl  
Salz und Pfeffer  
Minze und Petersilie zum Verfeinern

Das Fruchtfleisch der Melone und den

Fetakäse in Würfel schneiden.

Die Gurke waschen und ebenfalls in Würfel zerkleinern, sowie die Zwiebel in feine Scheiben schneiden. Die Zutaten in einer Schüssel vermengen.

Essig, Zitronensaft und Öl vermischen und darüber gießen, mit Salz und Pfeffer würzen und abschmecken. Zum Schluss kann man den Salat noch mit gehackter Minze und Petersilie verfeinern.

Dazu passt geröstetes Weißbrot ganz wunderbar.





# 100 Jahre Gemeinde Otterthal

Wie auf der Titelseite bereits hingewiesen haben die Feierlichkeiten anlässlich des 100. Geburtstags der Gemeinde Otterthal bereits begonnen. Die im gesamten Ortsgebiet aufgestellten Liegestühle sollen nicht nur auf den Festtag hinweisen, sondern wirklich zum Verweilen und Ausrasten einladen. Nehmen Sie Platz und schalten Sie ein-



fach kurz mal ab.

Wem es jetzt im Sommer zu heiß ist, dem sei der Rastplatz bei der Heldenkapelle empfohlen. Dort ist zusätzlich ein Kühlschrank installiert, aus dem man sich gegen eine Spende für einen wohltätigen Zweck selbst bedienen darf.

Wie schon angekündigt findet der eigentliche Festakt der Geburtstagsfeier im Zuge des Sommerfests der Freiwilligen Feuerwehr Otterthal statt.

Termin: Samstag, 29. Juli 2023  
Beginn: 16.00 Uhr

Neben der Festansprache wird es einen kurzen Rückblick über die letzten 100 Jahre in Otterthal geben. Künstlerisch wird die Feier vom Musikverein Kirchberg, vom Kirchberger Chor und vom Chor der Volksschule Otterthal begleitet.

Als besonderer Höhepunkt wird im Anschluss an den Festakt der Kabarettist Herbert Steinböck Auszüge seines Programms „Aus jedem Dorf an Hund“ zur Aufführung bringen.

Alle Otterthalerinnen und Otterthaler sowie Gäste sind jedenfalls herzlich zu dieser Festveranstaltung eingeladen!



Foto: Felicitas Matern



## Anrainerpflicht Hecken- und Baumschnitt

Damit Gehsteige, Radwege und Fahrbahnen sicher benutzt werden können, müssen sie in ihrer gesamten Breite frei von überhängendem Be-

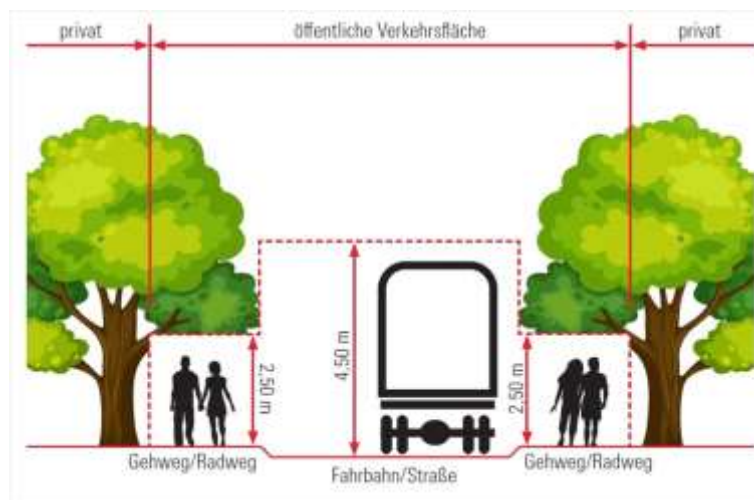
he über der Fahrbahn, bzw. 2,50 m über dem Gehsteig, gegeben ist. Ohne Gehsteig sind 50 cm vom Fahrbahnrand freizuhalten.

Sehr wichtig für Sie: Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen, haftet die/der Liegenschaftseigentümer/in.

### **Was Sie also beachten sollten:**

- Jegliches Grün oder Geäst, das auf den Gehsteig, den Radweg oder in den Straßenraum ragt muss geschnitten werden.
- Von Laub oder Blattwerk darf darüber hinaus die Sicht auf den Straßenverlauf, etwa im Kurvenbereich, nicht beeinträchtigt werden.
- Überdies müssen Verkehrszeichen und die Straßenbeleuchtung frei gehalten werden.

Bitte achten Sie gegebenenfalls bei Hecken-Neupflanzungen auf genügend Abstand zum Straßenraum.



wuchs aus Privatgrundstücken sein. Hecken und Sträucher sind so zurück zu schneiden, dass mindestens ein Lichtraumprofil von 4,50 m Hö-

## Obstbaumpflanzaktion 2023

Aufgrund der großen Nachfrage und des Erfolgs der letzten Jahre führt die KLAR! Region Bucklige Welt - Wechselland in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Warth und dem Niederösterreichischen Landschaftsfonds wieder eine Obstbaumpflanzaktion für das südliche Niederösterreich durch.



© Strobl

Das Ziel der Aktion ist es, die Qualität der Obstbäume in der Region zu verbessern, sowie das Landschaftsbild und die Artenvielfalt zu pflegen. Teilnahmeberechtigt sind nicht nur **alle Besitzer von landwirtschaftlich genutzten Flächen** sondern auch **alle privaten Grundstücksbesitzer**.

Dank der Förderungen durch den NÖ Landschaftsfonds für landwirtschaftliche Flächen, sowie des Klimafonds für private Flächen, sind die Preise der Bäume (inklusive Baumschutz, Wühlmausgitter, Anbindematerial und Pflöck) auch heuer wieder sehr attraktiv.

Auf der Bestellliste stehen heuer wieder sorgsam ausgewählte Obstsorten von regional typischen Most- und Speiseäpfeln, Most- und Speisebirnen, Kirschen, Weichseln, Marillen und Zwetschken. Die Sortenliste mit kurzen Sortenbeschreibungen sowie das Bestellformular sind online unter [www.buckligewelt.at](http://www.buckligewelt.at) im Internet abrufbar. Die Bestellfrist der Obstbaumpflanzaktion endet am 18. August 2023. Die Ausgabe der Obstbäume erfolgt dann im November in der LFS Warth.

## Änderung des NÖ Hundehaltegesetzes

Der NÖ Landtag hat eine Novelle zum NÖ Hundehaltegesetz beschlossen, die mit 1. Juni 2023 in Kraft getreten ist. Durch diese Änderungen sollen die Sicherheitsstandards im Zusammenleben zwischen Mensch und Hund erhöht werden.

Die wichtigsten Änderungen für die Haltung von Hunden seit 1. Juni 2023:

- **Haftpflichtversicherung** mit einer Mindestversicherungssumme in der Höhe von € 725.000,- pro Hund für Personen- und Sachschäden (gilt auch für Hunde, die bereits gehalten werden und ist binnen zwei Jahren vorzulegen)

- **Sachkundenachweis für alle** Hundebesitzer („NÖ Hundepass“)

• Die allgemeine Sachkunde für alle Hunde umfasst:

a) eine einstündige Information durch eine:n Tierarzt:in

b) eine zweistündige Information durch eine fachkundige Person

• Für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential ist zusätzlich eine erweiterte Sachkunde mit dem betreffenden Hund bei einer speziell geschulten Person im Ausmaß von zehn Stunden zu absolvieren.

Was müssen Sie am Gemeindeamt vorlegen, wenn Sie ab 1. Juni 2023 in Otterthal einen Hund anmelden:

1. **Name und Hauptwohnsitz**

2. **Impfpass** des Hundes, in dem Rasse, Geschlecht, Geburtsdatum und die Chipnummer ersichtlich sind

3. **Name und Hauptwohnsitz** jener Person, von der der Hund **erworben** wurde

4. **Nachweis** der erforderlichen **Sachkunde**:

a) für alle Hunde die allgemeine Sachkunde (Bestätigung – „NÖ Hundepass“) und

b) zusätzlich für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential die erweiterte Sachkunde zur Haltung dieser Hunde

5. Nachweis einer **ausreichenden Haftpflichtversicherung** mit einer Mindestversicherungssumme in der Höhe von € 725.000,- pro Hund für Personen- und Sachschäden

6. im Fall des Haltens von Hunden gemäß § 2 (**Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential**) die größen- und lagemäßige Beschreibung der Liegenschaft samt ihrer Einfriedungen und des Gebäudes, in dem der Hund gehalten wird

Nähere Ausführungen dazu finden Sie auf der Homepage des Landes NÖ.



## Eröffnung Wertstoffzentrum Grottendorf

Ein neues Kapitel im Bereich der Nachhaltigkeit hat mit der Eröffnung des Wertstoffzentrums in Grottendorf am 16. Juni begonnen. Mit einer starken Fokussierung auf Kreislaufwirtschaft, Recycling und Umweltschutz bietet dieses Zentrum eine wegweisende Lösung für die Herausforderungen der Abfallwirtschaft und markiert einen bedeutenden Schritt in Richtung einer grüneren und saubereren Zukunft.

Ein ganz besonderer geht Dank auch an das **Planungsbüro Hydroingenieure**, ganz besonders Herrn **Mario Grubmüller** und Herrn **Andreas Bamberger** als Verantwortlicher des Generalunternehmens **Trepka**. Ein großer Dank gilt auch den **SchülerInnen** der **Mittelschule Zöbern**, die uns mit ihrer Aufführung die aktuelle Situation unseres Planeten „Erde“ nahe gebracht und anhand ihrer Showeinlage gezeigt haben, wie eine sachgemäße Mülltrennung funktioniert. Weiters möchte ich mich auch noch bei der Familie **Gasthof Pichler** für die hervorragende Bewirtung, bei der **Trachtenkapelle Feistritz** für die musikalische Umrahmung und bei Herrn **Pfarrer Mag. Herbert Morgenbesser** für die Segnung unseres neuen Wertstoffzentrums bedanken.

Der Obmann des Abfallwirtschaftsverbandes Neunkirchen, Bgm. Engelbert Pichler, führte in seiner Begrüßungsrede und Ansprache u.a. folgendes aus:

Ich danke den zahlreich erschienen Fest- und Ehrengästen, darunter ganz besonders unserer **Bezirkshauptfrau Mag. Alexandra Grabner-Fritz**.

Die Einrichtung dieses Wertstoffzentrums ist ein inspirierendes Beispiel dafür, wie Gemeinschaften ihre Verantwortung für die Umwelt wahrnehmen können. Es verdeutlicht, dass Nachhaltigkeit und Umweltschutz nicht nur globale Anliegen sind, sondern dass wir alle in unseren eigenen Gemeinden aktiv werden können, um einen positiven Beitrag zu leisten. Es ist ein Ort, an dem Bürgerinnen und Bürger ihre Rolle als Umweltschützer aktiv ausüben können, indem sie ihre Wertstoffe sachgemäß entsorgen und aktiv am Recyclingprozess teilnehmen.

Ein großer Dank auch an die beiden Grundbesitzer **Fam. Ungersböck** und **Fam. Handler**. Ich möchte mich auch bei meiner Stellvertreterin Frau **Mag. Sylvia Kögler**, bei Geschäftsführer Herrn **Ing. Gerd Hettlinger** und dem gesamten Team für die zeitintensiven Stunden und Arbeit, die hier für die Errichtung dieses zukunftsweisenden Projektes investiert wurden, auf das Herzlichste bedanken.

### Öffnungszeiten Wertstoffzentrum Grottendorf:

- Mittwoch und Freitag: 7:00 - 18:00 Uhr  
(Sperrmüll, Problemstoffe)
- Montag bis Sonntag (7:00 - 22:00 Uhr)  
(Grün- und Rasenschnittentsorgung)

**Hinweis:** Der QR-Code auf Ihrer Zutrittskarte enthält eine genaue Auflistung aller Müllfraktionen, die in den Wertstoffzentren entsorgt werden können und allfällige Öffnungszeitenänderungen.



v.l.n.r.: Ing. Johannes Reithner, Jürgen Pammer MBA, Mario Grubmüller, Obmann-Stv. Mag. Sylvia Kögler, Obmann Bgm. Engelbert Pichler, Bezirkshauptfrau Mag. Alexandra Grabner-Fritz, GF Ing. Gerd Hettlinger und DI Michael Schick, Foto: © Philipp Grabner (NÖN)

## Räume kühl halten – so geht's!



Wenn im Sommer die Temperaturen in die Höhe klettern, wird es auch schnell in den Zimmern warm. Wir verraten Ihnen die zehn besten Tipps für angenehme Temperaturen in Haus und Wohnung.

### Fenster verschatten

Das ist der **effektivste Schutz** vor Hitze. Fenster wirken im Sommer wie Radiatoren. Ein außenliegender Sonnenschutz wirkt am besten. **Außenliegende** Verschattung wie Außenjalousien, Raffstores, Roll- oder Klappläden halten bis zu 90 Prozent der Wärmestrahlung ab.

### Lüften, aber richtig!

Öffnen Sie **früh morgens oder spät abends** alle Fenster der Wohnung bzw. des Hauses und lüften Sie richtig durch.



© www.pov.at

### Pflanzen wirken kühlend

Nachhaltig wirkt ein Schattenspendender **Laubbaum**. Zusätzlich zum Schatten bieten die Blätter einen kühlenden Effekt. Das **Begrünen der Hauswand** bringt im Sommer Abkühlung. Für die Auswahl der Kletterpflanzen (mit oder ohne Gerüst) ist eine Fachberatung ratsam.

### Mit dem Ventilator das Zimmer kühlen

Bewegte Luft kühlt. Am einfachsten und ohne Strom erledigt das ein **Fächer**. Ein **Ventilator** macht das gleiche elegant und effizient. Stellen Sie den Ventilator so ein, dass er die Luft im gesamten Raum durchmischt. Davon haben Sie mehr.

### Helle Fassaden reflektieren Sonnenlicht

Am Dach und der Hauswand besitzen **helle Farben eine hohe Reflexionswirkung** und erhitzen weniger. Dunkle Farben können die Fassade im Hochsommer auf bis zu 80 Grad Celsius erhitzen. Starke Temperaturschwankungen belasten den

Putz extrem.

### Wärmedämmung hält kühl

**Wärmedämmung** hat einen genialen Doppelnutzen. Die Dämmung hält nicht nur die Kälte im Winter draußen, sondern wehrt auch die Sommerhitze ab.

### Massive Bauteile halten kühl

Gebäude mit ausreichender **Speichermasse** bleiben bei Hitzewellen länger kühl. Schwere Bauteile (Ziegel, Beton) nehmen tagsüber Wärme auf. Während der Nacht muss diese Wärme mit **Lüften** abgeführt werden.

### Elektrogeräte abschalten

Elektrogeräte wie Computer geben viel Wärme ab. Deshalb sollten Sie diese Geräte immer ganz ausschalten, wenn Sie sie nicht benutzen. Hier sind **Steckerleisten** mit Schalter besonders sinnvoll.

### Energieeffiziente Klimaanlage

Kühlen mit Technik erfordert Strom. Im Hochsommer liefert eine Photovoltaikanlage zur rechten Zeit erneuerbare Energie. Kombinieren Sie die Klimaanlage am besten mit **Photovoltaik**.

### Kühlen Sie nicht nur den Raum, sondern auch sich selbst!

- Trinken Sie mindestens 2 bis 3 Liter Wasser pro Tag.
- Lauwarmer Pfefferminz-, Salbei-, Holunderblüten- oder Zitronenmelissentee kühlt wirksamer als Softdrinks mit Eiswürfel.
- Ein befeuchtetes Tuch abwechselnd auf Nacken, Unterarm oder Stirn gelegt, hilft gegen Hitzestress oder duschen Sie sich lauwarm ab.
- Mit einer Sprühflasche den Körper besprühen, erzeugt ein herrliches Gefühl von Frische.
- Achten Sie im Hochsommer auf lockere Bekleidung.
- Für den Sommer gibt es spezielle, kühlende Bettwäsche.

Weitere Informationen erhalten Sie auf [www.energie-noe.at](http://www.energie-noe.at)

## Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbe mit großen Erfolgen

Die diesjährigen Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbe, die in Schwarzaun am Steinfeld stattgefunden hatten, waren die wahrscheinlich erfolgreichsten für die FF Otterthal. Sowohl beim Bewerb in Bronze A als auch beim

Bewerb in Bronze B konnte der Sieg eingefahren werden.

Otterthal 2 reichte ein Angriffszeit von 33,75 s, da der große Favorit aus Trattenbach bei einer Spitzenzeit von 30,20 s mit 10 Fehlerpunkten bestraft



wurde. Die weiteren Stockerlplätze gingen an Breitenau bzw. Grimmenstein-Kirchau 1.

Im Silberbewerb verhinderte die Gruppe von Grimmenstein-Kirchau 1, dass es ein seltener Doppelsieg wurde. Die fehlerfreien 37,98 s können sich aber trotzdem sehen lassen. Hier ging Platz 3 an Kienegg.

Bei den Gruppen mit Alterspunkten ging der Sieg ebenfalls nach Otterthal. Die Einzerguppe erreichte eine fehlerfreie Angriffszeit von 36,69 s. Grimmenstein-Kirchau 2 und Pitten 3 folgten am Stockerl. In Silber tauschten die beiden Erstplatzierten die Plätze. Ein offener Sauger bei einer Zeit von 41,37 s hievte den ewigen Konkurrenten Grimmenstein - Kirchau 2 auf das oberste Treppchen.



Die Gruppe aus Würflach-Hettmannsdorf komplettierte das Treppchen.

Nach der Siegerehrung gab man sich für die anstehenden Landesfeuerwehrleistungsbeurteilungen optimistisch, da der Formaufbau zu stimmen scheint.

## 10 Jahre FAIRTRADE Region Bucklige Welt Wechselland: Ein besonderes Jubiläum im Zeichen generationenübergreifender Arbeit für den Fairen Handel

Einen besonderen Grund zum Feiern gibt es in der 1. FAIRTRADE Region Niederösterreichs: Seit 10 Jahren ist die Bucklige Welt und das Wechselland eine Vorzeigeregion für Fairness und Globale Verantwortung. Die 32 Gemeinden der LEADER Region haben umfassende Maßnahmen zur Umsetzung des fairen Handels getroffen, so zum Beispiel die Beschaffung in Gemeindeämtern auf fair gehandelte Produkte umgestellt. Auch die engen Kooperationen mit den regionalen Weltläden in Lanzenkirchen und Bad Erlach haben sich zu Vorzeigeprojekten entwickelt. „Die Weltläden sind Leuchttürme und die Drehscheibe für regionale und faire Beschaffung“, so Dr.<sup>in</sup> Ingrid Schwarz von Südwind Niederösterreich, die das Projekt seit Beginn begleitet. Bei der **Vernetzungsveranstaltung des Regionalen Bildungswerk Bucklige Welt und von Südwind Niederösterreich am 2. Juni 2023 in Lanzenkirchen** wurde gefeiert und gearbeitet, denn die Region arbeitet weiter an dem LEADER Projekt „**Generationen FAIRbinden**“. In partizipativen und interaktiven Workshops sollen Ideen aus der Region weiterentwickelt werden, damit über Generationen verbindend an einer fairen Regionsentwicklung weitergearbeitet werden kann. „Ziel ist, von der Idee zu konkreten Handlungen zu kommen, bei denen auch junge Menschen in der Region aktiv werden können“, so Bgm.<sup>in</sup> Michaela Walla, die Obfrau der LEADER Region Bucklige Welt - Wechselland und Mag.<sup>a</sup> Edith Tippel, die Obfrau des Regionalen Bildungswerk Bucklige Welt. Eingeladen sind alle interessierten und motivierten Menschen aus den Gemeinden, den Weltläden,

den Schulen, den Pfarren, den Betrieben und den zivilgesellschaftlichen Organisationen.

Weitere Informationen und Anmeldung: Südwind Niederösterreich, Monika Schneider MA, [monika.schneider@suedwind.at](mailto:monika.schneider@suedwind.at), 02622/24832

Bei der Auszeichnungsfeier vor 10 Jahren mit da-



bei: Mag. Helmut Schüller damaliger Obmann von FAIRTRADE, Dr.<sup>in</sup> Ingrid Schwarz, Südwind Niederösterreich, die leider viel zu früh verstorbene Leopoldine Reisenbauer, Regionales Bildungswerk Bucklige Welt, DI Friedrich Trimmel, damaliger Obmann der LEADER Region Bucklige Welt Wechselland, der ehemalige LAbg. Franz Rennhofer und Mag.<sup>a</sup> Susanne Schiefer-Pichlbauer, FAIRTRADE Beauftragte der Gemeinde Lichtenegg



**Sie möchten in  
Ihrem Job Zeit  
mit Kindern  
verbringen?**



**HILFSWERK**

Foto: Hilfswerk Österreich/ Johannes Pich

**Wie bieten pädagogische Ausbildungen mit Qualität und  
Praxisnähe. Die nächsten Lehrgänge starten im Herbst!**

- (Mobile) Tagesmutter
- Kinderbetreuer/in in Kindergärten & Hort
- Betreuungsperson in NÖ Tagesbetreuungseinrichtungen



15. September 2023 **in St. Pölten**  
27. September 2023 **in Korneuburg**

*Quereinsteiger/  
innen herzlich  
willkommen!*



**Wir informieren Sie gerne näher!**

T 05 9249-34113 oder **QR-Code** scannen.

[www.noehilfswerk.at](http://www.noehilfswerk.at)

